



Pressemitteilung

15. Dezember 2023

Vorläufiger Bericht zur Berliner Energie- und CO₂-Bilanz für 2022 - Emissionen und Energieverbrauch gesunken

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg seinen vorläufigen statistischen Bericht zum Energieverbrauch und den CO₂-Daten für Berlin für das Jahr 2022 veröffentlicht. Sinkende Zahlen beim Primär- wie auch Endenergieverbrauch setzen den Trend aus den Vorjahren fort. Der Endenergieverbrauch verringerte sich um 5,5 Prozent, der Primärenergieverbrauch um 4,9 Prozent.

Infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und den damit einhergehenden Unsicherheiten bei der Gasversorgung sanken die Emissionen aus dem Gasverbrauch um 13 Prozent. Gestiegen sind sie bei den Energieträgern Mineralöle (+0,9 Prozent) und Strom (+6,1 Prozent). Insgesamt sanken die CO₂-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 1,8 Prozent, oder 300.000 Tonnen, auf 15 Millionen Tonnen. Im Vorjahr lagen sie bei 15,3 Millionen Tonnen. Im Jahr 2020, dem ersten Jahr der Pandemie waren es 14,62 Millionen Tonnen, in 2019 17,23 Millionen Tonnen (hier zählten auch die Emissionen des Flugverkehrs am Flughafen Tegel hinzu).

Eingespart wurde 2022 CO₂ vor allem in den Sektoren Haushalte, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen (-3,0 Prozent) und Schienenverkehr (-3,6 Prozent). Im Straßenverkehr gab es in hingegen eine Zunahme des CO₂-Ausstosses um 1,5 Prozent. Der Verbrauch von Fernwärme nahm um 10,5 Prozent ab. Damit sanken die Emissionen aus der Fernwärme um 7,9 Prozent

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „Das Jahr 2022 war geprägt von Inflation und der Energiekrise. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung ist es

uns gelungen, deutlich Energie einzusparen. Hierfür danke ich den Berlinerinnen und Berlinern sehr herzlich.

Die wichtigste Botschaft ist: Wir konnten im Jahr 2022 die CO₂-Emissionen um fast zwei Prozent senken. Und das trotz des Umstiegs von Erdgas auf andere, zum Teil CO₂-intensivere Energieträger. Die Zahlen verdeutlichen, dass Berlin mit der Umsetzung der Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms in vielen Bereichen auf einem guten Weg ist und wir unser Ziel Klimaneutralität vor 2045 erreichen können. Bei den enormen Herausforderungen der Energiewende und des Klimawandels werden wir unser Tempo weiter erhöhen. Dazu gehört der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Steigerung der Gebäudeeffizienz, die Mobilitäts- und Verkehrswende und die Transformation der Wirtschaft.“

Den vorläufigen statistischen Bericht zur Energie- und CO₂-Bilanz finden Sie hier:

https://download.statistik-berlin-brandenburg.de/ead7073c4759b394/89350b403ea9/SB_E04-05-00_2022j01_BE.pdf

In die Berechnungen zu den Berliner CO₂-Emissionen und dem Energieverbrauch fließen, wie auch in den Vorjahresberichten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die Daten des Flughafens Berlin Brandenburg nicht ein. Diese werden nach den Vorgaben der amtlichen Statistik zu Brandenburg gezählt.